

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

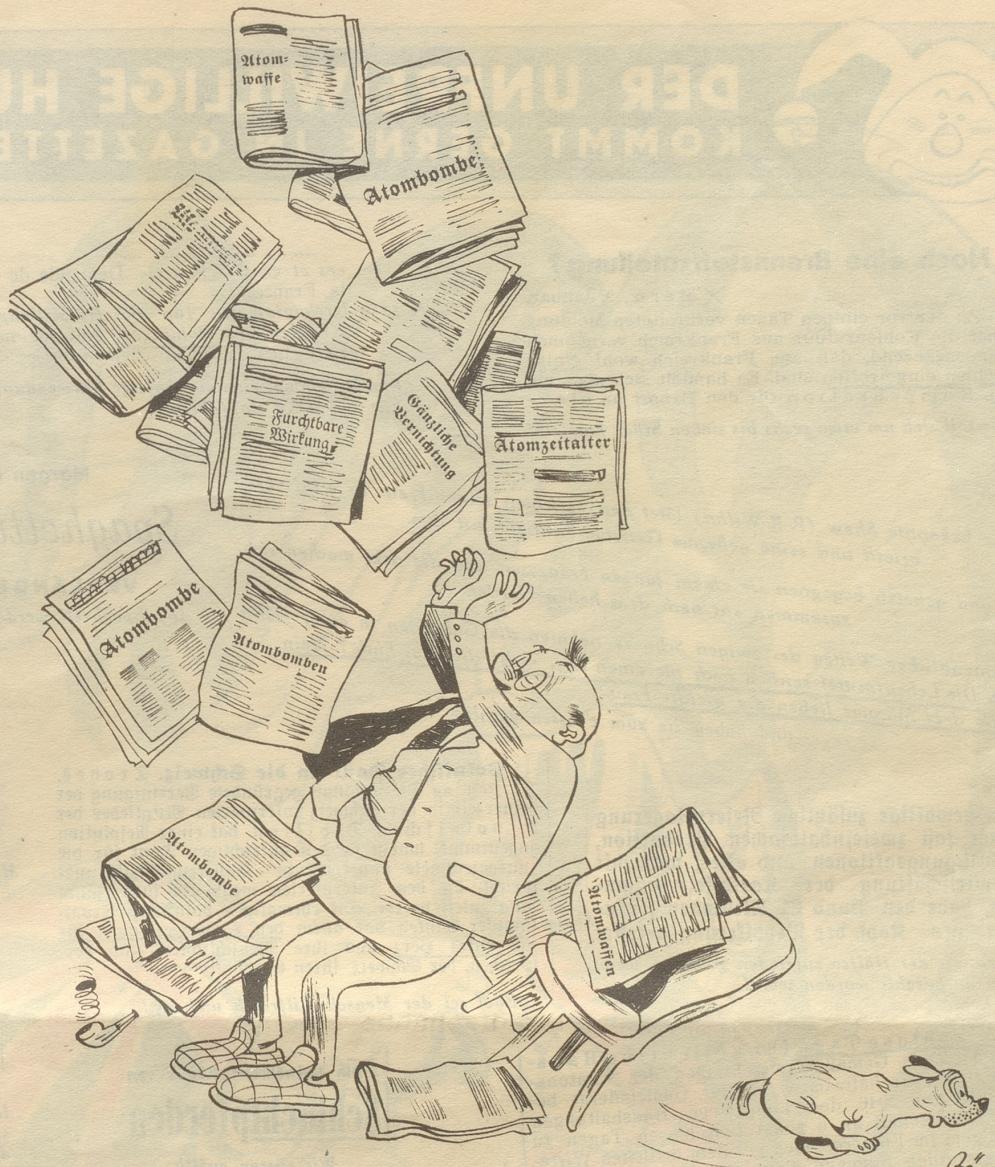
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das erste europäische Opfer der Atombombe:

der geneigte Leser!

Dr. Schacht - Französisch

Ein ehemaliger Koch in einem Sommerhause des Schah von Persien erzählte mir vor Jahren folgende Geschichte:

Zu den Gästen des Schah gehörte einige Tage lang auch das Finanzgenie des Dritten Reiches, Dr. Schacht. Einmal kam er sogar selber in die Küche, um mir für ein gelungenes Menu das

Kompliment zu machen. Er stand unter der offenen Tür und zeigte auf ferne Reisfelder. Sein Französisch klang etwas eckig, als er fragte: «Was sind das für Felder?» «Ce sont des rizières, Excellence», erwiderte ich. «Ah? Wächst denn hier Reis?» «Sogar Tee gibt es dort drüben, Exzellenz.» Ersaunt bezeichnete Dr. Schacht mit der Hand einige Büsche in der Nähe: «Ce sont donc vraiment des théières?»

Verglemmi, mi roti Biire hätte Si sehe solle, so han-i mi Lache mieße verbisse!

P.S. Ich war nie in Persien und kann so nicht überprüfen, ob dort Reis und Tee wirklich wachsen. Diese persische Frage ist sowieso nicht so leicht zu beantworten. Vielleicht aber greift ein Journalist die Frage auf und berichtet uns dann aus Nürnberg, ob Dr. Schacht sich noch an das Vorkommnis erinnert! J.Z.

